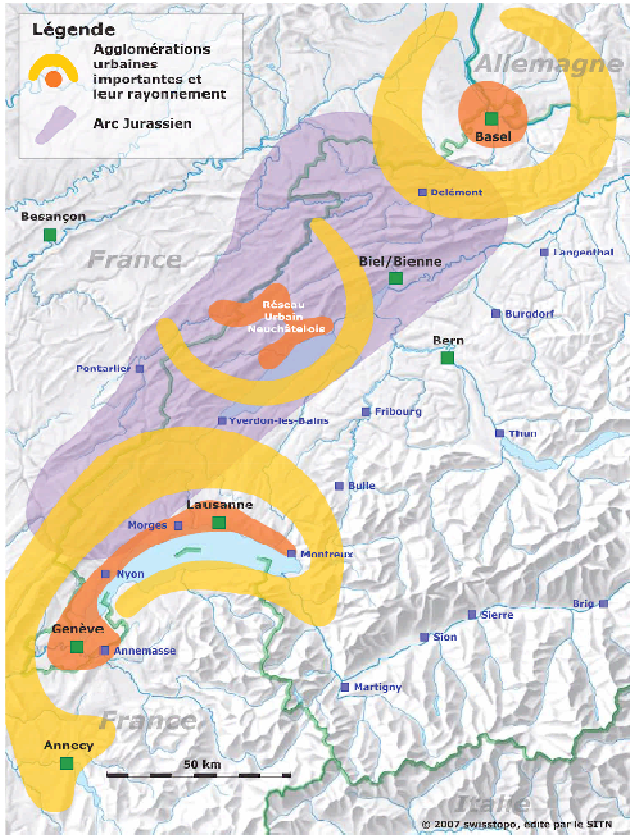
Patrick Vianin
Directeur

TransRUN SA

Projektgesellschaft (AG)
als alternativer Lösungsansatz?

Vorstellung beim Verein PPP Schweiz, 3 Dezember 2010

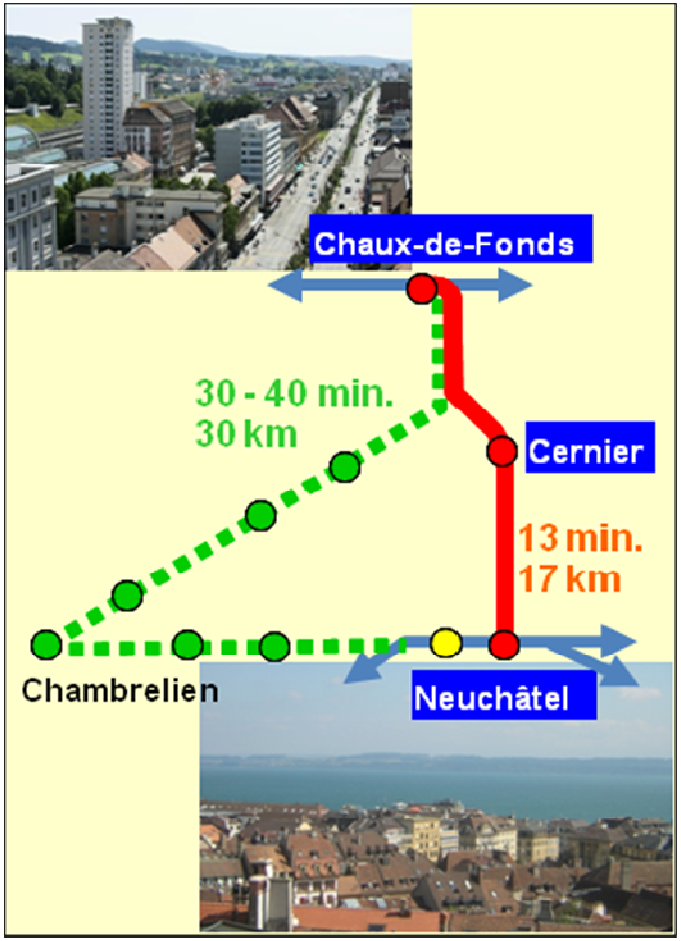
Ein visionäres Projekt



TransRUN ist **das Kernelement der territorialen und wirtschaftlichen Entwicklungsstrategie** der Region:

- Gründung einer **neuen Agglomeration** als Wirtschafts- und Kulturpol im Metropolitanraum Rhein-Rhone (145‘000 Einw.)
- Bedeutende Verbesserung der **Erreichbarkeit** (S-Bahn, Verdoppelung/Vierfachung der Frequenzen, La Chaux-de-Fonds – Lausanne < 1 Std)
- Beitrag zu leistungsfähigeren Institutionen und ein attraktiveres **Steuersystem** (Synergien, Rationalisierung, usw.)

Der TransRUN in Kurze



Infrastruktur
Neues Eisenbahntrassee, mehrheitlich im Tunnel. Einspurstrecke mit Kreuzungsgleis und Bahnhof in Cernier

Bestehende Infrastruktur
Zurückgebaut und dem Kanton abgegeben

Kosten

850 MCHF für die neue Strecke

Finanzierung

Kanton (~ 500 MCHF) + Bund + SBB

Zeitplan

Entscheid go / no go :	Herbst 2012
Bau:	2015 - 2020

Hauptziele des Kantons

➔ **Lead über das Projekt:**

- Termine beherrschen
- Baustandards und –kosten beherrschen

➔ **Betriebsbudget so wenig wie möglich belasten**

➔ **Einfaches und exemplarisches Management**

Rahmenbedingungen

Integration TransRUN:

- physisch: im nationalen Netz der SBB
- tarifmässig: im Tarifverbund „Onde Verte“

Betroffene Dienstleistungen:

- Studien, Finanzierung, Bau und Unterhalt der neuen Strecke
- Land- und Immobilienbewertung in Zusammenhang mit dem Projekt

Ausgeschlossene Dienstleistungen: Betrieb Linienverkehr

Infrastrukturbetreiberin: SBB (Kostendeckung durch Bund)

Organisationsformen im Vergleich

Klassische: Studien, Realisierung und Unterhalt/Betrieb durch SBB

Projektgesellschaft: gemeinnützige AG mit 2 Hauptaufträgen:

- Projektmanagement (ausgeschlossen Engineering)
- Kapitalbeschaffung

Hauptaktionär: öffentliche Hand (Kanton)

Enge Zusammenarbeit mit der zukünftigen Infrastruktubetreiberin (SBB), die auch den Unterhalt gewährleisten wird

PPP: Studien, Finanzierung, Bau und Unterhalt durch ein privates Konsortium (Verkehr ausgeschlossen)

Organisationsformen im Vergleich (1)

Thema	Klassische	Projekt-gesell-schaft (PG)	PPP	Erläuterungen
Finanzierung: - Zinssatz - Finanzmanagement	 	 	 	**PG:** ermöglicht staatliche Zinssätze (Staatsgarantie). **Klassische:** keine vortzeitige Kapitalbeschaffung möglich.
Einfluss auf Staatsbudget				**Klassische:** grosse Belastung während Baujahren.
Life Cycle Cost				**Klassische:** Interessenkonflikt über Baustandards (höhere Investitionskosten, dafür tiefere Unterhaltskosten).

Organisationsformen im Vergleich (2)

Thema	Klassische	Projekt-gesell-schaft (PG)	PPP	Erläuterungen
Effizienz (Kosten, Termine)				**Klassische:** zu wenig Personal und Prioritätenkonflikt; längere Entscheidungsprozesse. **PG:** kleine Struktur, kurze Entscheidungsprozesse. **PPP:** Erfahrung, Unterstützung der Struktur.
Risikomanagement				**TransRUN:** 90 % der Risiken in der Bauphase; ~ 50 % übertragbar, d.h. ~ 5 % des Gesamtvertragsvolumens.

Organisationsformen im Vergleich (3)

Thema	Klassische	Projekt-gesell-schaft (PG)	PPP	Erläuterungen
Management der Wirtschaftliche Gelegenheiten				**TransRUN:** nur Immobilien und Land (wenig).
Steuerliche Aspekte: - Steuern - MwSt				Ungefähr gleichwertig. **PPP:** weniger interessant für Kanton (MwSt).
Gesamte Wirtschaftlichkeit				**PG:** Beherrschen der Kosten und Baustandards. **PPP:** ~ 10 % teurer als klassische Lösung für TransRUN.

Schlussfolgerungen: Vorteile der Projektgesellschaft

- Die Projektgesellschaft ist wahscheinlich die **wirtschaftlichste Form** für die öffentliche Hand.
- Sie ermöglicht, wie auch PPP, die Belastung auf dem Staatsbudget **besser zu verteilen**.
- Sie profitiert von der Staatsgarantie und erhält dadurch **bessere Zinssätze**.
- Die Zusammenarbeit mit der Infrastrukturbetreiberin ermöglicht eine **Life Cycle Cost Optimierung**.
- Klein und mit Unterstützung der Kantonsverwaltung und der Infrastrukturbetreiberin, sie erlaubt eine **effiziente Führung**.
- Dank der **Nähe** zur Behörde, lokalen Vereinen und der Bevölkerung steigt die Projektakzeptanz.

Fragen / Antworten

Ist die Projektgesellschaft eine gangbare alternative Lösung, wenn PPP sich nicht aufdrängt?

Ja, für Eisenbahninfrastrukturen, die physisch und wirtschaftlich im Eisenbahnnetz integriert sind, wie der TransRUN.

Ist die Projektgesellschaft ein Vorläufer der PPP?

Nein, eher eine Alternative.